



Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala



Sparkasse Hanau 506 500 23
Kreissparkasse Gelnhausen 507 500 94
Kreissparkasse Schlüchtern 530 513 96



IBAN Sparkasse Hanau:
DE47 5065 0023 0000 0999 94
IBAN Kreissparkasse Gelnhausen:
DE56 5075 0094 0000 0999 94
IBAN Kreissparkasse Schlüchtern:
DE27 5305 1396 0000 0999 94

Spendenkonto 99994

DOKUMENTATION NR. 19

AUGUST 2015

Gelnhäuser Neue Zeitung

Mittwoch, 12. August 2015

Große Dankbarkeit erlebt und neue Baustellen inspiziert

Beruwala-Hilfe: Landrat a. D. Karl Eyerkaufner sieht in Sri Lanka weitere Fortschritte

Main-Kinzig-Kreis (re). Erstmals nach der Unterzeichnung der Partnerschaftserklärung des Main-Kinzig-Kreises mit der Region Beruwala durch Landrat Erich Pipa im April 2013 sind jetzt drei Parlamentarier mit der Ersten Kreisbeigeordneten Susanne Simmler nach Sri Lanka gereist, um sich von den Fortschritten des Wiederaufbaus nach dem verheerenden Tsunami zu überzeugen. Mit dabei der Initiator der Aktion „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“, Landrat a.D. Karl Eyerkaufner, und mehrere Sponsoren zur Übergabe der von ihnen unterstützten Projekte.



Aus alt mach neu: Ein Kindergarten, der mehr einer notdürftig zusammengemauerten Blechhütte gleicht, wird in Maradana durch einen Massivbau ersetzt.





Das „Rüdiger Köllner Building“ ist eine Einrichtung für Menschen mit geistiger und körperlicher Einschränkung.

Auch zehn Jahre nach der Flutkatastrophe sind noch viele Menschen an der Küste obdachlos, hausen in Elendshütten, ohne Toiletten, Strom- und Wasserversorgung. 38 000 Menschen starben, 12 000 werden noch vermisst, unzählige leiden an ihren schweren Verletzungen und sind traumatisiert. Aus diesem Grund wird die Unterstützung immer noch dringend benötigt.

Noch am Tag der Ankunft nach einem zehnstündigen Flug hat die Delegation zwölf neue Häuser auf einem Grundstück der katholischen St. An-

ne's Church im Vorort Halkandawila an arme Familien übergeben. Es ist das zweite Grundstück, das Landrat a.D. Karl Eyerkauf von Kardinal Dr. Malcolm Ranjith, Erzbischof von Colombo, unentgeltlich erhielt. Zur Einweihung entsandte der Premierminister von Sri Lanka seinen Sekretär für religiöse Angelegenheiten, Bertram S. Fernando, natürlich war auch der örtliche Pfarrer, Ref. Chaminda Roshan, voller Dankbarkeit.

Auf diesem Gelände hat Susanne Simmler auch das von Landrat Pipa privat gespendete

Dieser Text gleichlautend oder gekürzt auch in anderen Presseorganen.

Haus an die siebenköpfige Familie Kumara übergeben. Bürgermeister Stefan Erb übernahm die dankbare Aufgabe, das von den Magistratsmitgliedern der Stadt Erlensee finanzierte Haus an die junge Familie Perera mit ihren zwei Kindern zu übergeben. Die Mitarbeiterin des Main-Kinzig-Kreises, Vanessa Erb, hat mit ihren Kolleginnen und Kollegen den Bau eines Hauses für die sechsköpfige Familie Weerasinghe ermöglicht, genauso wie das Kreisausschussmitglied Fritz Schüssler an die Familie Silva und der Kreistagsabgeordnete Manfred Jünemann an die Familie Chamilka.

Eine besondere Unterstützung waren auch erneut die rund 100 Brillen und Euis von Brillen-Look in Gründau. Die Gläser wurden mit großer Begeisterung im Dorf Dodangoda mit Hilfe von Zeitungsvorlagen „angepasst“ und ermöglichen den Menschen wieder die Teilnahme am öffentlichen Leben oder auch die tägliche Hausarbeit. Wie Eyerkauf berichtet, wurden bisher insgesamt 181 Häuser mit Toiletten für Familien errichtet, die in unvorstellbarem Elend hausten. Auf der dringlichsten Warteliste stehen zur Zeit noch etwa 30 Familien in den Armenvierteln von Beruwala. Die Kosten für ein neues Haus belaufen sich auf 1 000 Euro.

Einer der Höhepunkte der Hilfsreise war die Einweihung des 13. Kindergartens der Aktion „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“ im moslemischen Stadtteil Maradana. 45 Kinder drängten sich bis jetzt in einer kleinen Blechhütte, ab sofort haben sie dank der Spende von Familie Ursula und Wilhelm Winterstein ein solides Haus mit dem Namen „Colours of Islam“. Ursula Winterstein hat im Rahmen eines großartigen Programms mit Tänzen und Ge-

sängen die Übergabe des Kindergartens persönlich vorgenommen. Seit Jahren kümmert sich Eyerkauf in Beruwala ganz besonders um Menschen mit geistiger und körperlicher Einschränkung. Da war es ein Glücksfall, dass Karla Köllner aus Maintal in Erinnerung an ihren verstorbenen Mann Rüdiger mit einer Spende an das Zentrum AL HIKMA für „Special Needs Children“ in Hemmatagama für zusätzliche Räume sorgte.

Zurzeit werden dort 44 Kinder mit geistiger Behinderung beschult, es wurden jetzt Klassenräume, eine Küche, ein Therapieraum und ein Sprachzentrum angebaut. Karla Köllner hat den neuen Trakt, der die Aufschrift „Rüdiger Köllner Building“ trägt, selbst übergeben und die Freude und Dankbarkeit persönlich erfahren.

■ Spenden ermöglichen den Aufbau der 34. Schule

Mit den Spenden der Bürger, den Unternehmungen, der Vereine und Organisationen konnten im Verlaufe der vergangenen zehn Jahre nach dem Tsunami 33 Schulen wieder aufgebaut oder neu errichtet werden. Die Magalkanda Buddhist Junior School im Vorort Magogona ist aktuell die 34. Schule, die ein 3-klassiges Gebäude erhielt, gespendet ebenfalls von Karla Köllner in Erinnerung an ihren verstorbenen Mann. Die 400 Schüler boten ein fröhliches Einweihungsprogramm und sind glücklich, dass die Klassengrößen von 40 bis 50 Schülern endlich kleiner sind und damit auch erfolgreicher gelernt werden kann. Frau Köllner bedankte sich dafür, dass dieses Gebäude nun den

Namen ihres Mannes trägt.

Auf dem Programm standen ebenfalls der Besuch der Maradana Frauenklinik, erbaut von Spenden aus dem Main-Kinzig-Kreis, in der 150 Frauen Hygieneartikel für Babys überreicht wurden. Das Waisenhaus für geistig und körperlich behinderte Kinder „Mama und Papa“ wird seit acht Jahren mit Spenden aus dem Main-Kinzig-Kreis im Bau- und Einrichtungsbebereich unterstützt. Die Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler spendete hier persönlich Lebensmittel, mit denen das Heim die Verpflegung der Kinder für längere Zeit sicherstellen kann. Mit der großen finanziellen Unterstützung der Bundestagsabgeordneten Bettina Müller erhielten die 49 Kinder des Waisenhauses „Sukhita Welfare Society Handicap“ in Galpatha rund 100 Kilo Lebensmittel.

Auch die Main-Kinzig-Zahnklinik, die zusammen mit den Zahnärzten ohne Grenzen errichtet wurde, wird in Kürze einen zusätzlichen Zahnarztstuhl für Kinder erhalten, ein Amalgamator wurde jetzt anlässlich des Besuchs von der Delegation schon überreicht. Beides wurde von einer Biebergemünder Familie gespendet. Im Sinne der Partnerschaft mit Beruwala wurde auch die Partnerschule des Maintaler Albert-Einstein-Gymnasiums besucht. Dr. Matthias Merkl nutzte die Gespräche am Wisdom-International-College um den Aufenthalt von zehn deutschen Schülern im Januar vorzubereiten. Umgekehrt werden voraussichtlich im Mai die Schüler aus Beruwala in Maintal zu Gast sein.

Kurz vor dem Abschluss der Reise gab es dann noch eine Grundsteinlegung für einen neuen Klassentrakt der Halawakanda Primary School in einem Armenviertel in Beruwa-

la. Diese Schule unterrichtet 135 Kinder in drei Räumen, die vor 100 Jahren erbaut wurden. Spontan erklärte Ursula Winterstein die Übernahme der Kosten und nahm selbst die Grundsteinlegung vor. Die Einweihung des dann 35. Schulgebäudes wird anlässlich der nächsten Hilfsreise im Januar 2016 sein. Die Helfer vor Ort, Mr. Irsan und Mr. Rila, ohne die die Aufbauarbeit in Beruwala undenkbar wäre, führten die Delegation wenige Stunden vor dem Abflug noch in ein vor Wochen neu entstandenes Slumgebiet, in dem sich 14 tamilische Hindufamilien aus dem Norden des Landes angesiedelt haben. „Solche menschenunwürdige Zustände habe ich in den vergangenen zehn Jahren unserer Hilfe noch nicht gesehen“, zeigte sich Eyerkauf überrascht. Bürgermeister Erb und Landrat a.D. Eyerkauf veranlassten sofort den Kauf von ausreichend Lebensmitteln für einige Zeit und gaben den Auftrag, mit der Stadt über ein Gelände zum Bau von 14 neuen Häusern zu verhandeln. „Die Hilfe für die armen Menschen in der Partnerregion des Main-Kinzig-Kreises kann und darf im Sinne der Menschenwürde nicht beendet werden“, kündigte Eyerkauf an.

Die Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler bestätigte im Namen der Delegation, dass die Koordinatoren vor Ort mit beispiellosem Engagement und Umsicht die Hilfsbedürftigkeit erkennen und dabei ein hohes Maß an der unverzichtbaren Ausgewogenheit bei der Auswahl der Projekte erkennen lassen. Der persönliche Eindruck habe bestätigt, wie nachhaltig die Spenden engagierter Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen aus dem Main-Kinzig-Kreis hier wirksam werden.



Die Gastgeber dankten Karla Köllner für ihr großzügiges Wirken.



Ein besonders einprägsames Beispiel für den bemerkenswerten Erfolg des langfristigen Hilfsprojekts: Die Magalkanda Buddhist Junior School im Vorort Maggona ist die 34. Schule, die ein neues Gebäude erhielt.



Die 49 Kinder des Waisenhauses in Galpatha erhielten rund 100 Kilo Lebensmittel.



Zielsetzung für die Zukunft: Die traurigen Behausungen von 14 tamilischen Hindufamilien sollen durch solide Holzhäuser ersetzt werden.

Hanauer Familie stiftet einen Kindergarten

Zehn Jahre nach dem Tsunami in Sri Lanka: Delegation aus Main-Kinzig-Kreis hilft weiter – Zahlreiche Einweihungen

Main-Kinzig-Kreis (pm/hmp). Um sich von den Fortschritten des Wiederaufbaus nach dem verheerenden Tsunami zu überzeugen, sind drei Parlamentarier zusammen mit der Ersten Kreisbeigeordneten Susanne Simmler nach Sri Lanka gereist – zum ersten Mal nach der Unterzeichnung der Partnerschaftserklärung des Main-Kinzig-Kreises und der Region Beruwala durch Landrat Erich Pipa im April 2013. Mit dabei waren auch Landrat a. D. Karl Eyerkauf, der Initiator der Aktion „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“, sowie mehrere Sponsoren zur Übergabe der von ihnen unterstützten Projekte.

Hanauer Anzeiger

DRUCK & VERLAG
Druck- und Verlagshaus:

Samstag, 15. August 2015



Auf dem Programm der Kreis-Delegation standen zahlreiche Einweihungen. Von rechts: Manfred Jünnemann, Karl Eyerkauf, Dr. Hans Katzer, Fritz Schüssler und Susanne Simmler. (Fotos: re)

Kommunalpolitiker helfen in Beruwala

Sri Lanka lautete das Reiseziel von drei Parlamentariern, die mit der Ersten Kreisbeigeordneten Susanne Simmler etwa zehn Stunden nach Beruwala geflogen sind, um sich von den Fortschritten des Wiederaufbaus nach dem verheerenden Tsunami vor zehn Jahren zu überzeugen. Auch Landrat a.D. Karl Eyerkauf, der Initiator der Aktion „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“, sowie mehrere Sponsoren waren zur Übergabe der von ihnen unterstützten Projekte dabei. Direkt nach der Ankunft übergab die Delegation zwölf

neue Häuser auf einem Grundstück der katholischen St. Anne's Church im Vorort Halkandawila an arme Familien. Die Einweihung des 13. Kindergartens im muslimischen Stadtteil Maradana war einer der Höhepunkte der Hilfsreise mit vielen Stationen. Kurz vor dem Reiseabschluss wurde der Grundstein eines neuen Klassentrakts der Halawakanda Primary School gelegt. Die Einweihung des nächsten Schulgebäudes wird dann anlässlich der nächsten Hilfsreise im Januar 2016 stattfinden. Foto: PM/▷ Seite 20



Ursula Winterstein begründete einen Klassentraktneubau der Halawakanda Primary School in einem Armenviertel.

Neue Schulräume, Kindergärten und Häuser

Delegation besucht vom Tsunami betroffene Patenregion des Landkreises auf Sri Lanka

BERUWALA

Erstmals nach der Unterzeichnung der Partnerschaftserklärung des Main-Kinzig-Kreises mit der Region Beruwala durch Landrat Erich Pipa (SPD) im April 2013 sind drei Kreistagsabgeordnete mit Vizelandrätin Susanne Simmler (SPD) nach Sri Lanka gereist, um sich vom Fortschritt des Wiederaufbaus nach dem verheerenden Tsunami zu überzeugen.

Kinzigtal Nachrichten

Obertorstraße 39-41
36381 Schlüchtern

Freitag, 14. August 2015



Schülerinnen des
Main-Kinzig-Building
in der Pause

Zum Programm zählte auch die Begutachtung von bereits seit längerer Zeit bestehenden Gebäuden, wie zum Beispiel das Main-Kinzig-Building.



Die DENTAL CLINIC erhält zahnmedizinische Geräte und einen weiteren Behandlungsstuhl für Kinder



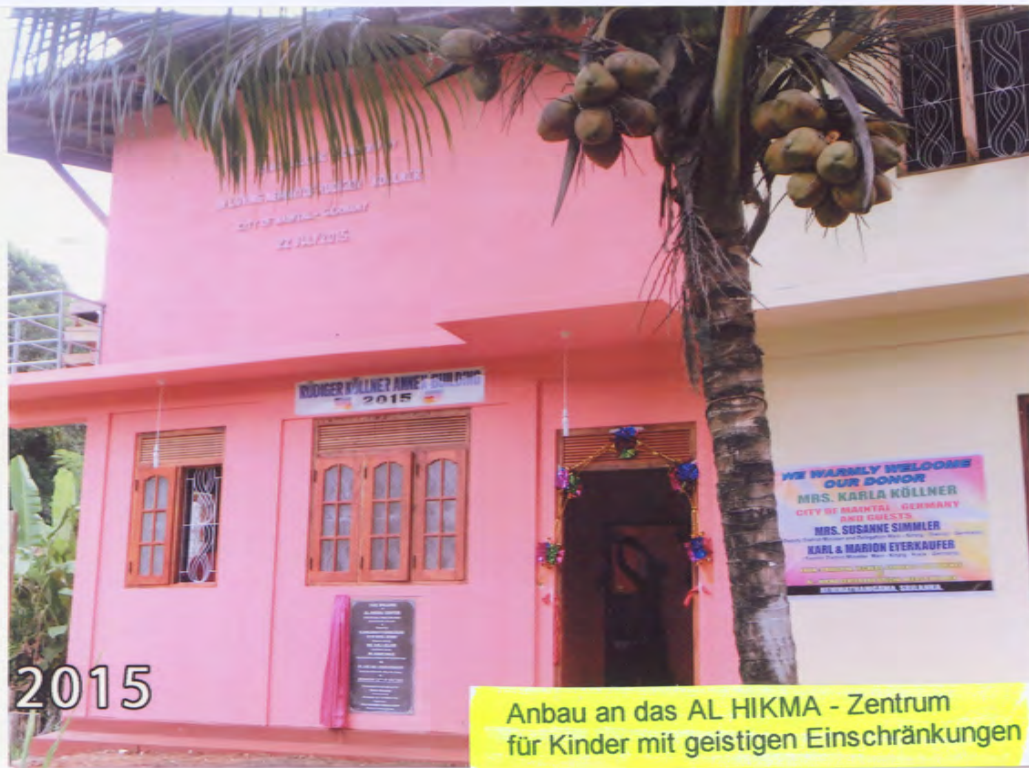
150 jungen Müttern werden Hygieneartikel für ihre Kinder in unserer "MARADANA CLINIC" übergeben.



Brillen für die Menschen in Dodangoda erleichtern künftig den Alltag



Kinder der Halawakanda Grundschule freuen sich auf ihr neues Schulgebäude



2015

Anbau an das AL HIKMA - Zentrum für Kinder mit geistigen Einschränkungen



Neubau eines 3-klassigen Trakts an der Magalkanda Buddhist Junior School



Mr. Irsan und Mr. Rila, unsere verdienstvollen Koordinatoren vor Ort



2015

Mit der Mädchen-Schulkapelle auf dem Weg zur Einweihung der Magalkanda Buddhist Junior School



14 tamilische Hindufamilien "wohnen" in großer Armut und bitten um menschenwürdige Holzhäuser.



Übergabe von 12 Holzhäusern auf einem weiteren Gelände der katholischen Gemeinde St. Anne



10 Schülerinnen und Schüler des Wisdom International College werden 2016 die Partnerschule Albert-Einstein-Gymnasium in Maintal besuchen.